

Eingetretener Hindernisse wegen kann die Oper: Tancred,
erst morgen Dienstag den 20. d. M. gegeben werden, - und wer-
den die geehrten Abonnenten ersucht, das Verlegen des Abonne-
ments-Tages gütigst entschuldigen zu wollen.

Düsseldorf den 19. Januar 1835.

Der Verwaltungsrath des Stadttheaters.

Stadt = Theater.

Neunte Vorstellung im vierten Abonnement.

Heute Dienstag den 20. Januar 1835:

Z a n c r e s.

Heroische Oper in 2 Aufzügen von Rossini.

Personen:

Arsir	—	—	—	—	—	—	—	Herr Schiansky.
Amenaide, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	* Herr Günther.*
Orbazzan	—	—	—	—	—	—	—	Herr Parrod.
Lancreb, aus Syracus verbannt	—	—	—	—	—	—	—	Herr Meierhöfer
Roderich, sein Waffengefährte	—	—	—	—	—	—	—	Dem. Beutler.
Isaura, Amenaides Vertraute	—	—	—	—	—	—	—	
Edelfrauen, Ritter, Volk.	—	—	—	—	—	—	—	

Die Handlung geht in Syracus vor.

* * * Frau v. Brodowicz, neuengagirtes Mitglied des Stadttheaters: Amenaide als Debütrolle.

Preise der Plätze:

Loge und Sperrsitze 16 Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.

Der Anfang ist um 6, das Ende um 9 Uhr.

Die Casse wird um 5 Uhr geöffnet.

Mittwoch den 21. Januar 1835:

- I. Die junge P a t h e.
Lustspiel in 1 Aufzug von Both.
- II. M i r a n d o l i n a.
Lustspiel in 3 Aufzügen von C. Blum.
- III. Die W i e n e r i n B e r l i n.
Baudeville in 1 Aufzug von Holtei.

Neu
R

Arsir
Amenaide, seine Tochter
Orbazzan
Lancred, aus Syrakus
Roderich, sein Waffeng
Isaura, Amenaidsens
Edelfrauen, Ritter, Bo

* * * Frau v. B
Debütrolle.

Loge und G

Mittwoch den 21



ater.

n Abonnement.

uar 1835:

R E S.
von Rossini.

Herr Schiansky.
* * *
Herr Günther.
Herr Harrod.
Herr Meierhöfer
Dem. Beutler.

8 vor.
des Stadttheaters: Amenaide als

he:
Egr. — Gallerie 5 Egr.

um 9 Uhr.
öffnet.

the.
Both.
a.
Blum.
Berlin.
Holtei.